



## Kurzinfo zur DRUSE

- Status:** Keine Melde- oder Anzeigepflicht!
- Erreger:** Streptococcus equi subsp. equi, ein hochansteckendes Bakterium, das in trockener Umgebung und bei Sonneneinstrahlung nicht sehr widerstandsfähig ist, jedoch in einer feuchten, geschützten Umgebung bis zu 12 Monate überleben kann.
- Inkubationszeit:** 3-14 Tage
- Symptome:** typischerweise Fieber, gelb-grünlicher Nasenausfluss, Husten, Abgeschlagenheit, Fressunlust, Schwellung der Kopf-Lymphknoten, Füllung der Lymphknoten mit Eiter, Aufbrechen der Abszesse bestenfalls nach außen, in komplizierten Fällen in die Luftsäcke, Schluckbeschwerden.  
Möglich ist auch ein milder Verlauf ohne Fieber oder ein schwerwiegender Verlauf mit Erregerstreuung und Vereiterung weiterer Lymphknoten im Körper
- Übertragung:** Nasenausfluss sowie Eiter aus den Abszessen sind hochansteckend, die Übertragung geschieht von Pferd zu Pferd oder indirekt über Hände, Kleidung, Einstreu, Eimer, Futtertröge, Tränken, Gerätschaften, Hunde und Katzen, usw...
- Diagnose:** Bakterienkultur aus einem Nasen-Rachen-Tupfer oder besser direkt aus dem Abszessinhalt oder aus einer Luftsackspülung in Kombination mit einer PCR-Untersuchung, die den Erreger direkt nachweisen kann, evtl. Wiederholung der Untersuchungen auf Grund der möglichen intermittierenden Erregerausscheidung, nach überstandener Erkrankung müssen eventuelle „stille Träger“, die den Erreger noch Jahre ausscheiden können, identifiziert werden
- Therapie:** unbedingt in enger Zusammenarbeit mit dem Tierarzt!  
absolute Ruhe für die betroffenen Pferde, Unterstützung der Abszessreifung, ggf. Öffnung und Spülung der Abszesse, evtl. Entzündungshemmer und Schleimlöser, die Behandlung mit Antibiotika wird kontrovers diskutiert
- Bekämpfungsmaßnahmen:** Erkrankte Pferde müssen schnellstmöglich isoliert werden, danach sollte umgehend zusammen mit dem Tierarzt ein individuell abgestimmter Hygieneplan entworfen werden:
- Pferd-zu-Pferd-Kontakte so niedrig wie möglich halten, zuerst werden die gesunden Pferde versorgt (Füttern, Misten), dann die kranken. Strikte Trennung der Bereiche!!!  
Ideal ist eine Unterteilung in 3 Bereiche: kranke, verdächtige und gesunde Pferde
  - Die noch nicht erkrankten Pferde müssen täglich mehrmals auf Symptome hin untersucht werden, Temperaturkontrolle!!!



- Strikte Hygieneregeln müssen dringend eingehalten werden (Händehygiene, Einmalhandschuhe, Schuhüberzieher, Kleiderwechsel nach Kontakt mit den erkrankten Tieren, Desinfektionswannen an Ein- und Ausgängen)
- Der Zugang zum Stall muss auf ein Minimum reduziert werden. Kein Zugang für Hunde und Katzen, kein Pferd darf auf den Hof kommen oder den Hof verlassen
- Reinigung und Desinfektion der Ställe, der Stalleinrichtung und aller Gebrauchsgegenstände; die Vorkehrungen müssen fortgeführt werden bis alle Pferde wieder gesund sind und keine Bakterien mehr ausscheiden.
- Normalerweise wird von erkrankten Pferden 2-3 Wochen lang der Erreger ausgeschieden. Um stille Träger zu identifizieren, sollten 3 x im Abstand von 1 Woche Tupferproben entnommen und per Kultur und PCR untersucht werden. Stille Träger müssen weiterhin isoliert und behandelt werden.

Da diese Erkrankung weder melde- noch anzeigepflichtig ist, werden keine behördlichen Maßnahmen angeordnet und überwacht. Kommt es im eigenen Stall zu einem Druse-Ausbruch, ist von ALLEN Beteiligten ein hohes Maß an Disziplin und Verantwortung gefordert. Dem Ziel der Druse-Bekämpfung muss vor individuellen Interessen, wie Turnierstarts oder Lehrgangsteilnahmen, oberste Priorität eingeräumt werden. Ein offener, ehrlicher Umgang mit der Situation sowie eine gute Zusammenarbeit sind maßgeblich und entscheidend für eine erfolgreiche Bekämpfung. Alle Personen, wie Reiter, Besitzer, Personal, Tierarzt, Schmied, usw. müssen informiert und in die Hygienemaßnahmen involviert sein. Auch Nachbarställe und Turnierveranstalter in der Umgebung müssen gewarnt werden! Ein Verschleiern der Situation oder ein laxer Umgang mit dieser hochansteckenden Erkrankung können zu schwerwiegenden Folgen und einer nicht endenden Ansteckungskette führen.

#### **Weitere Informationen:**

Sweeney, C. R. et al., „Druse: Streptococcus equi Infections in Horses: Guidelines for Treatment, Control, and Prevention of Strangles“, *J Vet Intern Med* 2005;19:123–134

[http://www.lpbb.de/files/lpbb/images/sport/Turniersport/Aktuelles/DruseMerkblatt2016\\_01\\_28.pdf](http://www.lpbb.de/files/lpbb/images/sport/Turniersport/Aktuelles/DruseMerkblatt2016_01_28.pdf)

[http://www.pferd.vetmed.uni-muenchen.de/download/infosheet\\_druse.pdf](http://www.pferd.vetmed.uni-muenchen.de/download/infosheet_druse.pdf)

31.03.2016  
H. Lagershausen